

Das Museum ist in der ersten Septemberwoche des Jahres 2021 einschließlich des darauffolgenden Mittwoch geschlossen.

Der Fundort des vor über 25 Jahren entdeckten doppelgeschlechtlichen Urtieres Havling auf der Insel Gotland (Siehe: http://www.museumderunerhoertendinge.de/museum_de/dinge/erzaehlungen/havling.html) veränderte sich im Lauf der Zeit und somit der Havling selbst.

Ein Nachfahre von Jan Eliasson aus Gnab, Mittelschweden, wohnt inzwischen auf der Ostseeinsel Gotland. (Siehe: http://www.museumderunerhoertendinge.de/museum_de/dinge/erzaehlungen/schlacke.html).

Diese beiden Erzählungen sind nun schon über 22 Jahre alt, fast ein viertel Jahrhundert und lechzen danach, mit den neuesten Erkenntnissen abgeglichen, dem Wissenstand von heute angeglichen zu werden.

Auch Erzählungen, aus „Moden“ entstanden, unterliegen Zeitabläufen, auch Geschichten aus der Geschichte müssen von Zeit zu Zeit auf den Prüfstand. Das was heute gilt, was als unabänderlich begriffen wird, kann morgen als unnötiger Ballast empfunden werden. Auch ein Hemmschuh wird abgestreift um Neues zu erreichen, und sei es nur um einen neuen unbeständigeren Schuh zu erproben.

Es ist spannend mit dem Ballast.

Nur was tun mit ihm?

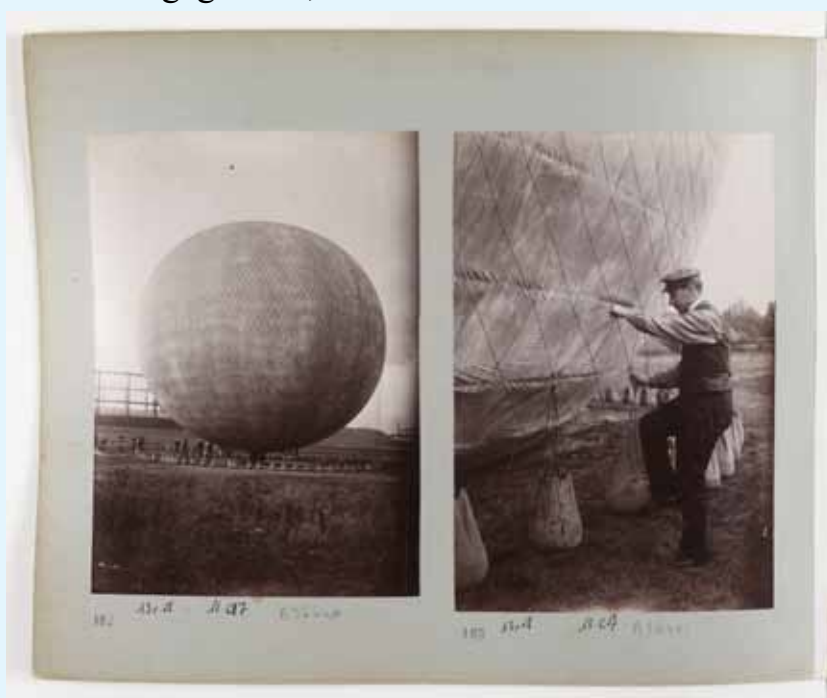
Aufbewahren? Konservieren? Veränderungen nicht zulassen? Wegwerfen? Abgeben?

Aber auch der Ballast, der abgelassen wurde, weggeworfen, versteckt sich unbemerkt in dem Neuen, dem scheinbaren Ersatz. Das, was nicht mehr ist, ist hurtig in dem was ist. So werden in den neuen Texten die alten noch zu finden sein.

Ich mach mich an die Arbeit.

Ich bitte die Geschlossenheit zu entschuldigen, das Museum ist mit den 1-2-3-G Regelungen ab dem zweiten Donnerstag des Monats September ab 15 Uhr wieder für Sie, geimpft, genesen, getestet, geöffnet.

Ihr Roland Albrecht.



Füllen einer Ballonhülle mit Ballastsäcken

